Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 34 (1944)
Heft: 30

Artikel: Biel und die drei grossen Juraseen
Autor: R.M.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-644834

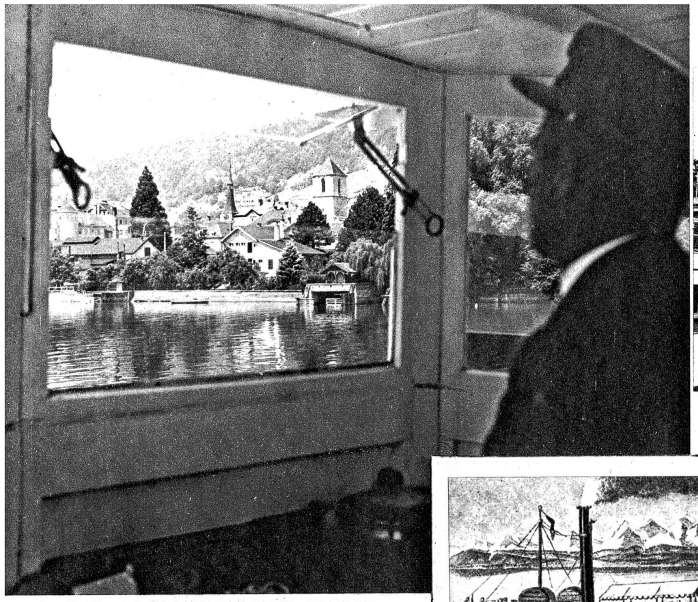
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

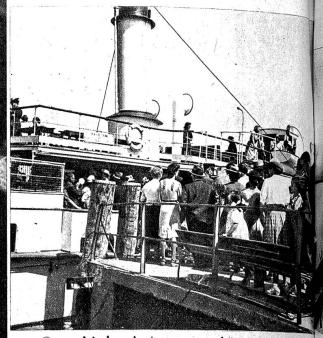
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.07.2025

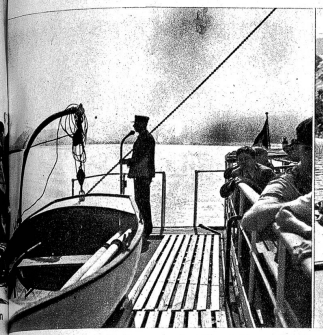
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



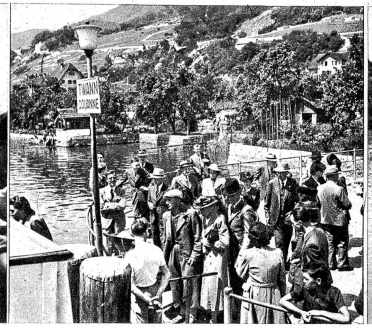
Ruhig wird das Schiff durch die Wasser geleitet



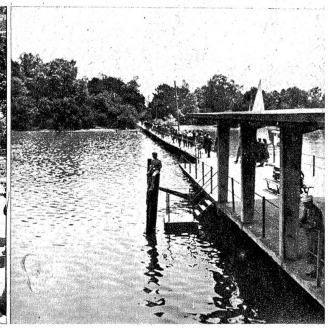
Gross ist der Andrang an schönen Sonnentagen zu einer Fahrt auf den See



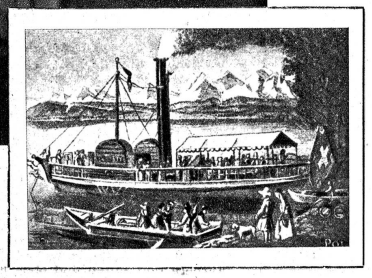
Ruhig erfolgt das Kommando über den einzuschlagenden Kurs



Halt in Twann



Die Anlegestelle der St. Petersinsel führt weit in den See hinaus



«L'Industriel», eines der ersten Schiffe, das auf den drei Juraseen verkehrte. Es war das erste Schiff aus Eisen und ersetzte 1834 das erste Dampfboot «Union», das seit 1826 den Verkehr auf den Seen bewältigt hatte

Biel und die drei großen Juraseen

Da, wo der Jura milder wird und sich dem Süden zuwendet, liegt Biel, die zweisprachige Stadt der Zukunft, der Ausgangspunkt zu den drei grossen Juraseen. Diese herrliche Gegend bevorzugten schon die Pfahlbauer und Römer. Von ihr wussten Kaiser, Könige und Grafen, weltliche und kirchliche Fürsten, die sich um den Besitz der Sonnenlandschaft stritten und die verschiedensten Siedlungen gründeten.

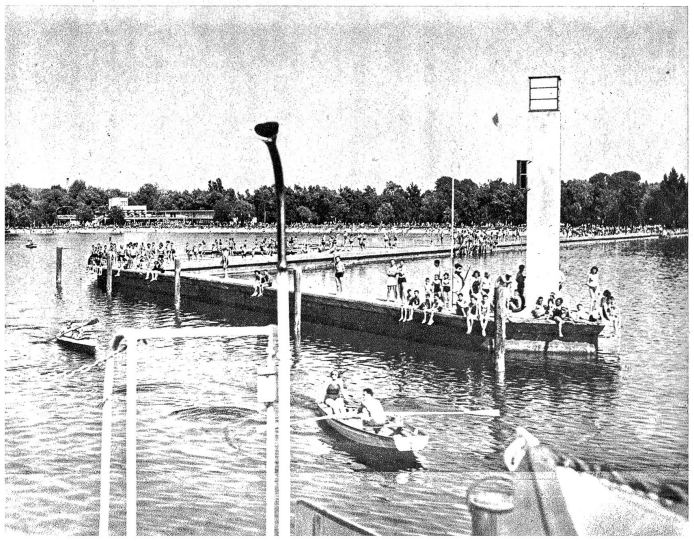
In einer fernen Zeit, als noch keine Strassen und Bahnen die Ortschaften am Bieler-, Neuenburger- und Murtensee miteinander und mit der übrigen Welt verbanden, herrschte auf den drei Juraseen reges Leben. Schon im Jahre 1826, kaum zwei Jahrzehnte nachdem es Robert Fulton gelungen war mit dem ersten Dampfer Fahrten auszuführen, fand in Yverdon der Stapellauf des Schiffes «Union» statt. Dampfer «Union» verkehrte zwischen Yverdon und Nidau, mit Halt in Concise, St-Aubin, Cortaillod, Neuchâtel, Pont de Thielle, La Neuveville und Twann. Er gab Anschluss an die Diligences in Yverdon, Neuenburg und Nidau. Die Schiffahrt auf den drei grossen Juraseen zählt zu den ältesten der Schweiz. Nur 3 Jahre früher wurde auf dem Genfersee der erste Dampfer in Dienst genommen.

Unter dem Titel drei Seen, zwei Kanäle und vier Kantone führte die Bielerseedampfschiffgesellschaft vor dem Krieg Fahrten durch den Bieler-, Neuenburger- und Murtensee und die Kanäle der Zihl und der Broye aus. Sie gedenkt diese Fahrten später wieder aufzunehmen. Die «grosse» Fahrt verliess Biel um 8.00 Uhr und kehrte gegen 19.00 Uhr zurück. Sie führte an Tüscherz, Twann, Ligerz, der St. Petersinsel und Neuveville vorbei, ging durch die Zihl, berührte Landeron, St-Blaise, Neuchâtel und all die herrlichen Weinnester am Neuenburger -und Murtensee, wo Mutter Sonne an den südlichen Hängen des Jura und des Mont Vully glühende und üppige Tränke kocht. Wer kennt sie nicht, die Twanner, Schaffiser, Schlossberger, Vin du Diable, Clos de la Reine Berthe, Clos du Château usw. Fruchtbar ist diese Landschaft an Wein, Korn und Gemüse.

Jeder der drei Seen hat ein anderes Gesicht, eine andere Poesie und nirgends erlebt man sie schöner als auf einer Drei-Seenfahrt. Ein herrliches Stück Schweiz! Überall hat die Geschichte Denkwürdiges zu erzählen. Die vielen Schlösser, Burgen und Türme erinnern an längst vergangene Zeiten. Nirgends in der Schweiz findet man auf so einem kleinen Raum vereint, soviel Städtesiedlungen, wie im bernischen Seeland, unten am Bielersee, Biel, Nidau, Aarberg und Büren und oben am See, im frühern Nugerol, Erlach, Landeron und Neuveville, ein Zeichen, dass das bernische Seeland auch im Mittelalter eine wichtige Rolle spielte.

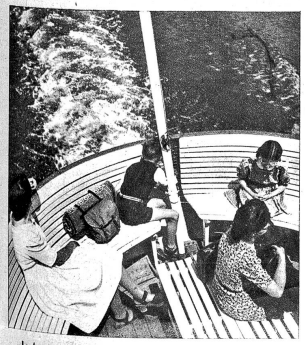
Es kann sich hier nicht darum handeln, die Gebiete an den drei Juraseen zu beschreiben. Auf einer Drei-Seenfahrt zieht man an ihnen vorüber, man durchmisst sie, hier ein alter Turm, ein Schlösschen, dort rebenbehangene Weinnester, hier fruchtbare Äcker und Matten, dort ein Schilfrevier, davor tauchen Seerosen auf, plötzlich entdeckt man Fischreiher, Haubentaucher, Wildenten, Wasserhühner und im Reservat auf der St. Petersinsel und bei La Sauge Vögel, die man andernorts kaum antrifft. Hunderte von Bildern erhaschen wir und jedes wünscht, dass man von ihm erzähle, vom früheren Priorat auf der St. Petersinsel, von den alt-ehrwürdigen Sitzen am Bielersee, vom ehemaligen Kloster St. Johannsen, vom Grissach-Moos und dem Grossen Moos, von La Têne, Avenches, Murten, Grandson und Yverdon, von Stäffis am See und den heimeligen Ortschaften des Wistenlachberges, sie alle heissen dich herzlich willkommen.

R. M.

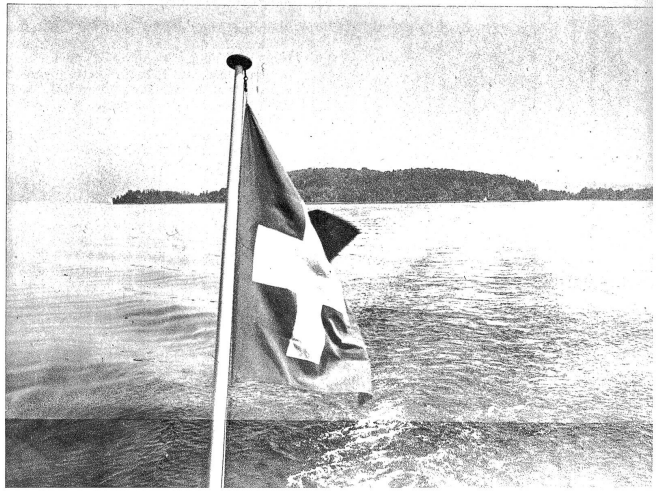


Blick vom Schiff aus auf das fröhliche Badeleben im Strandbad von Biel

Heute verkehren grosse Dampfschiffe und die neuen Motorschiffe auf dem Bielersee und befahren abwechselnd den vorgeschriebenen Kurs



Jeder geniesst auf seine Art die schöne Fahrt



Rechts: In direkter Fahrt von der Petersinsel nach Biel